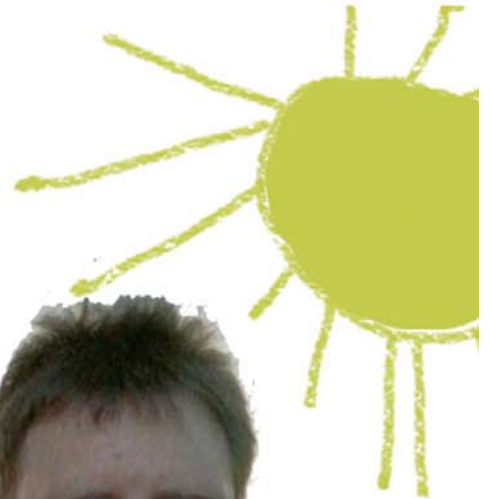




kultur md

das Kulturmagazin für MD
Nr. 08 | 2008
3. Jahrgang

kulturmd.de
InternetTV aus Magdeburg



uns doch egal das neue Programm der Kugelblitze

Musik

Pat Metheny in der Oper Halle

Literatur

Winfried Glazeder liebt

Kino

Ein verlockendes Spiel



6. Goitzsche-Fest

Bitterfeld - Halbinsel Pouch

08.-10.08. 2008

Motorboot WM & EM Grand Prix of Europe F-500, F-250, F-125, OSY 400, FR 1000

08.08. **ROCKLAND**
mit DOWN BELOW, OUTMATCH (Kanada), DIRTY BALLS

09.08. **SAW** -Hit Arena 2008

Miss Germany-Wahl 2009 (Vorentscheid)

Trucker-, Biker-, Oldtimer- & US-Car-Treffen
Gewerbeschau

www.motorboot-wm.net • Info unter: 0171/8 53 47 67



kultur
md | 3

Es ist Sommer...

Zeit zum Erholen und Zeit für Openair-Events. Wir haben dieses Mal unser Magazin stark auf diese Events ausgerichtet.

Nicht, weil uns keine Texte einfallen, sondern deutlich der Tatsache des erhöhten Bekanntheits von kulturmd.de in der Region zu zuschreiben. Unser Spektrum reicht vom Theater der Welt in Halle über Luthers Hochzeit in Wittenberg bis hin zu Konzerten etwa von Pat Metheny oder den Klazz Brothers.

Zu den meisten Events werden wir mit der Kamera vor Ort sein und die schönsten Eindrücke einfangen.

Aber es gibt noch einen weiteren wichtigen Punkt zu nennen. Wir entwickeln das InternetTV weiter, da haben wir auch wirklich viel zu tun. In Zukunft können Sie monatlich unser Literaturmagazin „Leselust“ erleben. Dort werden Bücher vorgestellt oder Interviews mit Autoren stattfinden.

den. Das Magazin „Leselust“ geht immer in der Monatsmitte online, zeitgleich mit unserem Newsletter.

Trotzdem lohnt es sich, auch weiterhin das kulturmd-Magazin zu lesen, denn wir haben wieder einmal attraktive Verlosungen im Heft.



Personell hat sich ebenfalls einiges getan. Wir konnten drei Mitarbeiter einstellen. Unser Stammteam von kulturmd.de ist somit auf acht Mitarbeiter gewachsen.

Ihnen viel Spaß. Wenn Sie mögen, lesen wir uns wieder in der nächsten Ausgabe Anfang August
Ihr Bernd Schallenberg



• aus der Redaktion	5
• Personalia	5
• literatur	6
• Winfried Glazeder im Interview	6
• Lutz Rathenow liebt in Magdeburg	7
• gesundheit	10
• mit dem Rad zur Arbeit	11
• bühne	12
• Theater der Welt	12
• Frau Luna im Puppentheater	14
• kino	16
• Ein verlockendes Spiel	16
• kunst	18
• Wasserfarbenpoesie in der AOK	18
• musik	21
• CD Tips	21
• veranstaltungsticker	23
• kalender	30
• kolumne	34

**Mutmacher
der Nation
2007
Landessieger
Sachsen-Anhalt**

Impressum

kulturmd.de InternetTV aus Magdeburg
das Magazin zum Lesen
Internet: www.kulturmd.de
E-mail: redaktion@kulturmd.de
Tel.: 0391/4009563

Herausgeber & Anzeigenleitung:
SchallMUVI Werbung & InternetTV
Bernd Schallenberg
Große Diesdorfer Str. 64b
39110 Magdeburg
info@schallmuvi.de

Bild Titelblatt: Kugelblitze

Chefredaktion: B. u. S. Schallenberg
Redaktion: M. Matzke, F. Aderhold, Ch. Rohde

Grafik/Layout: B. Schallenberg

Marketing: Salka Schallenberg,
Stefan Glöckner
werbung@kulturmd.de

Vertrieb: Eigenvertrieb
Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Druck: Harzdruckerlei Weirnigerode

Rechte
Dieses Magazin und alle ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Haftung
Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion inkl. Autoren für die Richtigkeit von Angaben und/oder Hinweisen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos wird eine Haftung ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.



Anzeigen überregional
City Combi
Tel.: 0511/18607



Personalia



Andrea Busch
Wenn Sie unsere Redaktion anrufen, haben Sie die freundliche Stimme von Andrea Busch am Apparat. Seit Mitte April ist Andrea die gute Seele für unser Unternehmen und die Redaktion von kulturmd. Alles was zu einem gut geführten Büro gehört, liegt in ihren Händen. Als staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin hat Andrea auch ein gutes Gespür für alle Belange des Controllings. In der Freizeit liebt sie Ihren Garten und liest gern gute Bücher.

Seit Juni ergänzt Christian Matzke kulturmd als Redakteur. Langjährige kulturmd-Wegbegleiter kennen Christian vielleicht noch als Reporter in der Reportage zur ersten Blendenight als er im Praktikum bei uns war. Inzwischen hat Christian sein Studium MA für angewandte Kulturwissenschaft abgeschlossen und kann sich sehr gut als Redakteur einbringen. Seine Interessen sind Reisen, Fotografie und Musik und geben den zukünftigen Beiträgen sicher den entsprechenden Schlift.



Thomas „erstürmte“ Ende April unsere Redaktion mit viel Engagement und sehr großem Interesse an Videoproduktion. Als Mediengestalter für Bild und Ton im 2. Lehrjahr suchte er im Bereich des InternetTV eine neue Herausforderung, die wir ihm gerne geben. Flink wie ein Wiesel, zeigt sich Thomas sehr wachsam. In seiner Freizeit spielt er Gitarre und Keyboard.



Winfried Glatzeder liebt in Magdeburg

Winfried Glatzeder wurde 1973 in der DDR zum Kultschauspieler. Als Paul in „Die Legende von Paul und Paula“ war er ein DDR Bürger, in dem sich viele wieder erkannten. Nach seiner Ausreise in die BRD wurde er auch dem Westdeutschen Publikum bekannt. Seit März reist er mit seiner Biografie durch Deutschland und stellt sein Buch in charmannten Lesungen vor. Wir trafen Herrn Glatzeder zu seiner Lesung am 23.04.08 in Halle im Haus des Buches zu einem Interview. Winfried Glatzeder sprach sehr offen über sein berufliches Leben: Kollegen, Weggefährten und Freunde. Gern lauschten wir auch den ersten Minuten seiner Lesung. Am 28.06. um 19:30 Uhr liest Winfried Glatzeder im Schauspielhaus Magdeburg aus seiner Autobiografie „Paul und Ich“.

Auszüge aus dem Interview:

S. Sch.: Wie wurde denn Ihr Buch aufgenommen?

W. G.: Während der vielen Talkshows auf der Leipziger Buchmesse hatten die Leute unheimlichen Spaß. Die einzige Messebuchhandlung hat von mir mehr Bücher verkauft als von Martin Walsler, der ganz eifersüchtig war und mir in die Rippen gebot und gesagt hat: „Sie Schweinehund, Sie haben mehr verkauft als ich.“ Wir haben in den drei Tagen 470 Bücher auf der Messe verkauft, aber das ist nur deswegen passiert, weil ich in den Talkshows so amüsant aus meinem Buch berichtet habe.

S. Sch.: 35 Jahre „Die Legende von Paul und Paula“ - ein Film, der Sie berühmt machte. Die meisten verbinden den Namen Winfried Glatzeder mit diesem Kultfilm. Ist das für Sie nervend?
W. G.: Nein. Das ist nicht nur ok, das ist eine Gnade, eine schicksalhafte Gnade, das ich im Bewusstsein der Leser angekommen bin, also das sie sich nach 35 Jahren immer noch erinnern können. Darum habe ich mein Buch auch „Paul und Ich“ genannt, weil meine Rolle Paul war und wir haben den Nerv der Zeit damals getroffen.
S. Sch.: Wo finden Sie sich in der Figur des Pauls?
W. G.: Die Figur des Pauls war absolut identisch mit mir in jungen Jahren. Ich wollte genau so Erfolg und Karriere machen. Insofern war das fast deckungsgleich, die Figur und meine innere Einstellung.

S.Sch.: Nach einer erfolgreichen Zeit in der DDR als Schauspieler im Theater und bei der DEFA kam es mit der Abgabe des Ausreiseartrages am 10.2.1981 zum Bruch. Warum?

W. G.: Nein, der Bruch war viel früher. Ich habe mich sehr wohl gefühlt in der DDR, ich habe eine wunderschöne Kindheit gehabt, obwohl es Verwerfungen gab und ich habe eine wunderbare Jugend gehabt und eine herrliche Studienzeit an der Hochschule in Babelsberg und habe das Glück gehabt, eine Hauptrolle nach der anderen zu bekommen. Aber dann gab es so einen Einbruch in der Kulturpolitik, das war ja nicht von mir abhängig. Die haben dann einfach entschieden, daß doch mehr die Arbeitergeschichte bebildert werden sollte und dazu hatte ich ja gar keine Lust. Ich bin dann einfach gegangen, weil die Verhältnisse so schwierig wurden für mich. Ich gehe dahin, wo ich arbeiten kann, weil sich das Leben bei mir über die Arbeit realisiert. Ich hatte das gar nicht politisch gesehen, ich hatte mich wohl gefühlt in der DDR.



Tag der Wunder, Der Himmel ist heute blau

Der in Berlin lebende Thüringer Schriftsteller Lutz Rathenow liest vor Grundschulkindern und durchaus auch für Eltern aus seinen Büchern. Besonders dem erfolgreichen Eisbären in Apolda, der also nach Magdeburg wandert. Von den beiden Stinktieren, die um die Wette stinken. Und den sieben Geißlein, die vom Wolf gefressen werden wollen. Auch ein Tiger, der sich im Hochhaus versteckt ist dabei. Und er stellt Geschichten aus einem ganz neuen Buch über Herrn und Frau Grell und aus anderen seiner Bücher vor: Tag der Wunder, Der Himmel ist heute blau. Und die anwesenden Eltern oder anderen Erwachsenen (man darf auch ohne Kinder zuhören) können im Ostberlinbuch mit den vielen Fotos blättern - ein echter Bestseller, gerade in vierter Auflage erschienen. Oder in dem Bilderbuch für Erwachsene „Im Lande des Kohls“.

Wann: 19.08.08 um 15:00 Uhr

Wo: Autohaus Süd Magdeburg, Halberstädter Chaussee 200 (Ecke Brenneckestraße)

Schreibwettbewerb:

Liebe Kinder! Wir freuen uns über eure Geschichten. Schreibt doch einfach eine Fortsetzungsgeschichte zu den beiden Stinktieren, die um die Wette stinken. Oder eine weitere Eisbärengeschichte: Wie der Eisbär aus Apolda Magdeburg besucht?! Einsendeschluß ist Freitag, der 22.08.08. Per mail an: redaktion@kulturmd.de, per Post: Redaktion kulturmd.de, Frau Salka Schallenberg, „Eisbärengeschichte“, Große Diesdorfer Straße 64b, 39110 Magdeburg oder Ihr gebt Herrn Rathenow eure Geschichte persönlich zur Lesung! Unter allen Einsendern verlosen wir 4 Bücher „Ein Eisbär aus Apolda“!
Lutz Rathenow: Der Eisbär aus Apolda. Mit Illustrationen von Egbert Herfurth. Leipziger Kinderbuchverlag GmbH 2007. 32 S., 2. Auflage 2008

Auszug:

Und es stank gewaltig
Zwei Stinktiere streiten sich, wer von beiden wohl am besten stinken könne. „Ich“, sagt das eine, „ich stinke, dass es den Häusern die Dächer abhebt.“ „Ich“, spricht das zweite, „ich stinke, dass es allen Tieren den Pelz umdreht.“ „Ach du“, sagt das erste, „du riechst so angenehm, dass dich die Menschen bald zu Parfum verarbeiten werden!“ „Und du erst“, erwidert das zweite, „du duftest, dass sie dich demnächst statt Blumen in ihre Zimmer stellen!“ „Du solltest lieber ordentlich stinken, statt hier herumzustänkern!“ „Und du Stinktiefel könntest dir mal die Nase putzen, damit du merkst, wie eklig frisch du riechst!“

(Text Lutz Rathenow, Salka Schallenberg, Bilder: Lutz Rathenow)



Ehrlich. Gut. Stendal

Lutz Rathenow liest



19.08.08 um
15:00 Uhr
Autohaus Süd
Magdeburg,
Halberstädter
Chaussee 200

06.06.2008 18.04:31



Rainer Maria Rilke
Das Rot der Rosen
Ein Jahreszeitenbuch
aufbau Verlagsgruppe

Übung am Klavier

Der Sommer summt. Der Nachmittag macht müde;
sie atmete verwirrt ihr frisches Kleid
und legte in die triftige Etüde
die Ungeduld nach einer Wirklichkeit,

die kommen konnte: morgen, heute abend -,
die vielleicht da war, die man nun verbarg;
und vor den Fenstern, hoch und alles habend,
empfand sie plötzlich den verwöhnten Park.

Da brach sie ab; schaute hinaus, verschränkte
die Hände; wünschte sich ein langes Buch -
und schob auf einmal den Jasmingeruch
erzürnt zurück. Sie fand, daß er sie kränkte.

**KKH**Die Kaufmännische
Gesundheit intelligent versichernLaufen Sie mit
Olympiasieger
Dieter Baumann!

KKH-Herz-Kreis- LAUF

Sonntag, 22.6., 10 Uhr
Magdeburg, Rotehornpark/StadthalleEin buntes Rahmenprogramm mit großer Tombola sorgt für gute Stimmung. Bambini können sich in der KKH-Kinderwelt austoben. Anmeldungen unter www.kkh.de/herz-kreis-lauf oder Service-Telefon 0180 3 554844*.

Besuchen Sie unseren Truck-Stopp

Samstag, 21.6., 12 – 16 Uhr
Wernigerode, NicolaiplatzLassen Sie beim KKH-Fitness-Truck Ihre Gesundheit checken, testen Sie unterschiedliche Fitnessgeräte und das Allergiemobil. Für Spaß, Spannung und Bambini sorgen Wettbewerbe, Gewinnspiele und die KKH-Kinderwelt. Anmeldungen unter www.kkh.de/herz-kreis-lauf oder Service-Telefon 0180 3 554866*.KKH - Die Kaufmännische • Servicezentrum Wernigerode
Marktplatz 6 - 8 • 38855 Wernigerode
Tel. 0180 3 554866* • Fax. 03943 602090
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8 - 18 Uhr, Freitag 8 - 16 Uhr
*(0,09 €/Minute aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Kosten bei Mobilfunknetzen)

Mit dem Rad zur Arbeit - 20 Tage radeln - mehrfach gewinnen

„Mit dem Rad zur Arbeit“ - die erfolgreiche Aktion von AOK und ADfC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) wird weitergeführt: Bereits zum achten Mal radeln sich Deutschlands Arbeitnehmer in diesem Jahr fit. Wer innerhalb des Aktionszeitraums vom 1. Juni bis 31. August 2008 mindestens an 20 Arbeitstagen sein Fahrrad für den Weg zur Arbeit nutzt, kann dabei attraktive Preise gewinnen. Was 2001 als Pilotprojekt in der bayerischen Kleinstadt Günzburg mit knapp 900 Teilnehmern begonnen hat, ist längst eine bundesweite Sommerbewegung geworden. Jahr für Jahr steigt die Teilnehmerzahl. 2007 machten rund 130.000 Beschäftigte bei „Mit dem Rad zur Arbeit“ mit und traten kräftig in die Pedale statt aufs Gaspedal.

Jeder, der mitradeln möchte, kann sich bei seiner AOK-Geschäftsstelle oder im Internet anmelden unter: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

In den Betrieben können auch Teams gebildet werden. Sollte der Weg dorthin so weit sein, dass er mit dem Rad nicht zu schaffen ist, werden auch kürzere Strecken gewertet, etwa zur nächsten Bushaltestelle oder zum Bahnhof. Die teilnehmenden Unternehmen haben zudem die Chance, sich um die Auszeichnung „fahradaktiver Betrieb“ zu bewerben. Voraussetzung ist, dass sie den Beschäftigten den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad leicht machen, beispielsweise durch sichere Rad-Abstellplätze oder das Einrichten von Umkleiden und Duschen.

In einem neuen Zusatzwettbewerb steht die Kreativität der Teilnehmer im Mittelpunkt. Mannschaften können sich um das „superTEAM“ 2008 bewerben. Dafür müssen sie hieb- und stichfest begründen, warum sie das superTEAM der Aktion sind. Die Bewerbungen sollten originelle Fotos oder sogar Kurzfilme enthalten. Wer sich am besten verkauft, entscheiden die Besucher der Aktionshomepage. Sie können in einem großen Online-Voting für ihren Favoriten abstimmen.

Sehen Sie auf kulturmd.de unter Fit und Gesund einen kurzen Beitrag zum Thema.BILDUNGSEINRICHTUNGEN
Fortbildung • Integration • Training

AUSBILDUNG

- Vitalassistent
- Med. Dokumentationsassistent
- Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent
- Altenpflege
- Altenpflegehilfe
- Podologie
- Physiotherapie



WEITERBILDUNG

- Pflegedienstleitung
- Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen
- Heimleiter
- Hygienebeauftragter
- Gerontopsy. Pflege (Fach)kraft
- Qualitätsbeauftragter
- Fachkraft für Praxisanleitung
- Tech. Sterilisationsassistent



PRÄVENTION

- Autogenes Training
- Rückenschule
- Yoga
- Progressive Muskelentspannung
- Qi Gong
- Pilates

Halberstädter Str. 42
39112 Magdeburg
Tel. 0391/608440 • Fax 6084422www.fit-bildung.de

Theater der Welt: Komm! Ins Offene vom 19. Juni bis 06. Juli in Halle/ Saale

Herausragende Inszenierungen aus 18 Ländern dieser Erde, 18 Tage und Nächte lang Uraufführungen, Deutschland- und Europapremieren: Das Theater der Welt lädt ein. Eine ganze Stadt wird zur offenen Bühne, verwandelt sich, legt die eigenen Fundamente offen und macht uns zu Teilnehmern, Forschern und Entdeckern. Auf den Spuren einer 1200-jährigen Kulturhauptstadt mit ihren Burgen, Residenzen und Ruinen, mächtigen Kirchenbauten und einer der ältesten deutschen Universitäten. Die Geburtsstadt Georg Friedrich Händels war seit Urzeiten ein Zentrum des Handels und des Geisteslebens, ein Anziehungspunkt für Dichter, Denker und Missionare. Seit 25 Jahren ist Theater der Welt Kursbuch und Kompaß der weltweiten Bühnenkunst. Das deutsche Zentrum des Internationalen Theaterinstituts (ITI) gründete die Festspiele in Anlehnung an das Pariser Theater der Nationen. Sie sind ein Projekt des weltumspannenden ITI-Netzwerks, das seit 60 Jahren unter dem Schirm der UNESCO arbeitet. Seit 1981 finden sie alle drei Jahre in einer anderen deutschen Metropole statt, zu gleichen Teilen finanziert von Bund, Land und Stadt. Unter

dem Motto "Komm! Ins Offene", einem Aufruf Hölderlins gegen "die bleierne Zeit", zeigt Theater der Welt vom 19. Juni bis 06. Juli 2008 internationales Schauspiel, Tanz-, Musik- und Figurentheater: 24 Inszenierungen, 80 Vorstellungen, 18 Spielstätten, darunter das älteste deutsche Holztheater in Bad Lauchstädt, das Gartenreich Wörlitz, die Franckeschen Stiftungen und zahlreiche Schauplätze an den Ufern der Saale und in der Region. Halle heißt uns alle im Namen der Kunst willkommen.



VORSPIEL

Land 150 Musiker aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa
 Auftragswerk Theater der Welt 2008 Kooperation Werkstatt der Kulturen / Berlin, Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design / Halle | Uraufführung

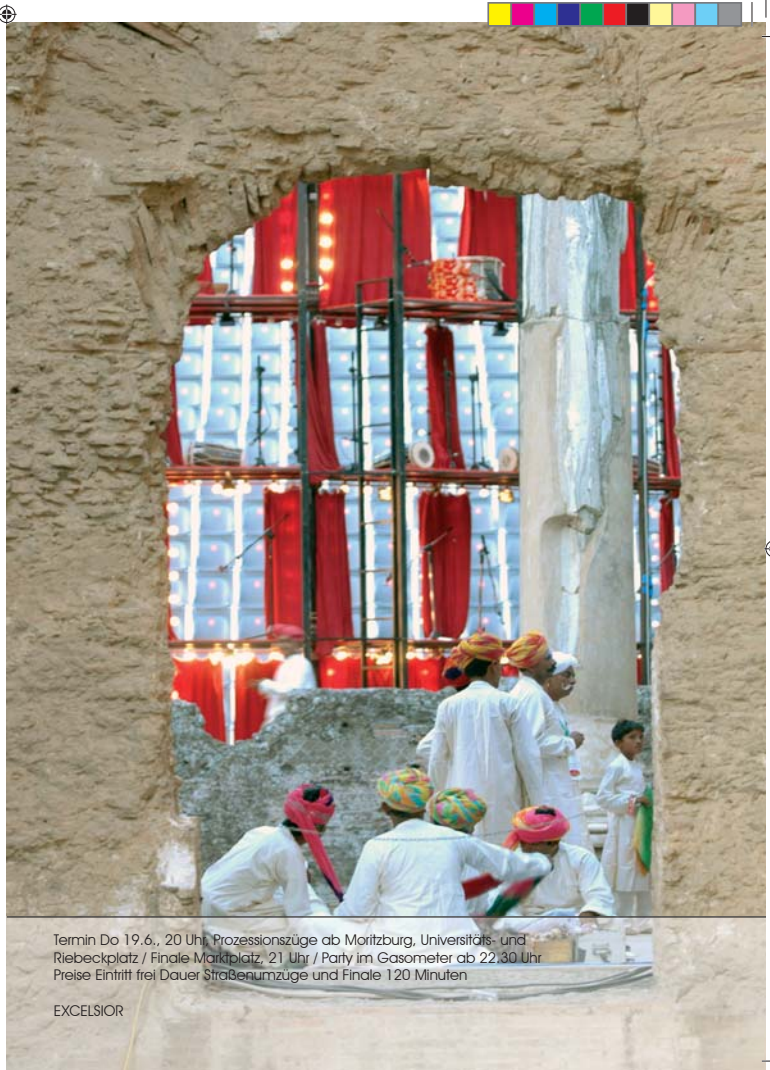
Halle wird zur offenen Bühne, verwandelt sich in einen polyphonen Klangteppich und heißt von fern und nah alle willkommen. Drei Prozessionszüge mit skurrilen Gallionsfiguren bewegen sich aufeinander zu, angeführt und gestaltet von 150 Modeschöpfern der Burg Giebichenstein. Sie geleiten 100 Perkussionsmusiker aus aller Welt, wenn sie sich ihre Wege durch die Stadt ertrömmeln, innehalten und Konzerte geben. Auf dem Marktplatz treffen alle zusammen zum großen Finale und dem Willkommensgruß der Inder.



kulturmd verlost Karten für verschiedene Veranstaltungen. Einfach online unter „Bühne“ mitmachen!

Termin Do 19.6., 20 Uhr, Prozessionszüge ab Moritzburg, Universitäts- und Riebeckplatz / Finale Marktplatz, 21 Uhr / Party im Gasometer ab 22.30 Uhr
 Preise Eintritt frei Dauer Straßenumzüge und Finale 120 Minuten

EXCELSIOR



Magdeburg als Zentrum der Weltraumforschung
Sommerhofspektakel Frau Luna vom 06.-27. Juli

Eine Reise zum Mond im Ballon? Die Operette „Frau Luna“ macht's möglich! Im diesjährigen Hofspektakel wird der Innenhof des Puppentheaters Magdeburg zum Versuchslabor. Drei Wissenschaftler erforschen die Lebensbedingungen im Weltraum, ihr Ziel: Die touristische Erschließung des Mondes. Aber wie überall fehlt das Geld an allen Ecken und Enden. Wie also vorgehen? Anstelle von Menschen rekrutieren sie Puppen. Die sind flexibel einsetzbar, haben das Wort Mindestlohn noch nie gehört und: Sie sind immer für eine Überraschung gut! Es dauert nicht lange und den drei Wissenschaftlern läuft ihr Experiment aus dem Ruder. Plötzlich bestimmen die Puppen die Versuchsanordnung und gondeln mit einem Ballon auf den Mond. Selbstverständlich gibt es auf dem Mond eine Atmosphäre! Genauer gesagt die Berliner Luft. Mit dem legendären Gassenhauer „Berliner Luft“ hat der Komponist der Operette und Ehrenbürger Berlins, Paul Lincke, einen echten Berliner „Ohrwurm“ geschaffen. Zusammen mit dem

„Glühwürmchen-Idyll“ oder dem Walzer „Schlösser, die im Monde liegen“ gehört er in die fantastische Operettenwelt der Mond-Regentin und flotten Witwe „Frau Luna“. Auf dem Mond angekommen, findet sich die Berliner Gesellschaft in Frau Lunas Reich wieder, wo Venus, Mars und die Sternengötter rauschende Feste feiern. Selbst die Wissenschaftler werden von ihrem eigenen Experiment mitgerissen. Sie tauchen ein die fabelhafte Mondwelt und vergessen sich in der Erfüllung des alten Menschheitstraums von der Eroberung des Kosmos. Inszeniert wird das Spektakel von Christian Fuchs, dessen „Geierwally“ bereits große Erfolge am Puppentheater Magdeburg feierte. Als ausgebildeter Musikregisseur verbindet er mit „Frau Luna“ das Musiktheater mit dem Puppenspiel.

mit freundlicher Unterstützung
Stadtparkasse Magdeburg

Das Labor richtet Gisa Kuhn ein. Den Zuschauer erwartet Heiter-Groteskes, sich im Ohr fest bohrende Musik und verzauberndes Puppenspiel. Bitte noch von Website Puppentheater Zeitraum und Highlights (2-3 Termine kurz vorstellen) des Programms recherchieren!!!
Premiere: Das Sommer-Open-Air mit hervorragender Tradition, wird im 31. Jahr erneut einen Klassiker auf die Bühne bringen. Wir werden die mit dem „Weißen Rössl“ begonnene Tradition mit der Inszenierung von Stücken aus dem Repertoire des Bürgerlichen Lachtheaters sowie Singspielen / Operetten fortsetzen. Dabei werden natürlich die wohlbekannten Komponenten des Sommer-Open-Airs: Puppenspiel, Schauspiel, Gesang und Tanz Bestandteile sein. Jeder kennt die Geschichte um die „Frau im Mond“ und wie sich eine kleine Berliner Reisegesellschaft im Fesselballon auf die Reise begibt, um deren Existenz zu bestätigen. Daß der junge Mechaniker Fritz und die Frau im Mond ein heißes Techtelmechtel haben, ist nur ein Beispiel dafür, daß es auf dem Mond höchst irdisch zugeht. Gemixt mit den Ohrwürmern aus der Feder von Paul Lincke, wird wiederum eine

temporeiche, humorvolle und für das Puppentheater überaus geeignete Inszenierung entstehen. Der Regisseur Christian Fuchs hatte am Magdeburger Puppentheater bereits ein Sommer-Open-Air zu verantworten: „Das Rheingold.“ Auch seine Inszenierung „Die Geierwally“ ist eine erfolgreiche Position im Abendspielplan des Theaters.

Der etwas andere DVD-Tip: Viva Espanã

Heute möchte ich Ihnen eine ganze Box empfehlen, die frisch bei e-m-s unter dem Titel THE HORROR ANTHOLOGY erschienen ist. Das sollte Sie nicht abschrecken, denn es handelt sich nicht um den typischen Billigmüll, den man dahinter vermuten würde. Vielmehr erwartet Sie eine, für ca.17 Euro ziemlich preiswerte Box mit sechs Filmen und einer exklusiven Bonus-DVD. Bei den Filmen handelt es sich um (auch einzeln erhältliche), in den Jahren 2005 und 2006 entstandene, phantastische Filme aus Spanien. Das Land hat in den letzten Jahren geradezu einen Boom dieses Genres erlebt. Exzellente Produktionen wie „Pans Labyrinth“, „Das Waisenhaus“ oder gerade erst „[rec]“ haben auch hierzulande die Kinoleinwände erobert. Die beiden Regisseure von letztgenanntem Film, Jaume Balagueró und Paco Plaza sind dabei mit jeweils einer Produktion vertreten. Zwar sind diese, wie auch alle anderen, für das spanische Fernsehen entstanden, aber das ist ihnen kaum anzumerken. Angenehm macht sich der Verzicht auf aufgesetzten Humor und selbstzweckhafte Brutalität bemerkbar. Stattdessen gibt es größtenteils subtilen Grusel, der wirklich unter die Haut geht. Alex de la Iglesia, dessen Erstling „Aktion Mutante“ übrigens gerade in einer angemessenen Veröffentlichung wieder erschienen ist, läßt sogar ein Babyphon teuflisch wirken. Mateo Gil, der Drehbuchautor von „Open Your Eyes“, erzählt von der Liebe über das Grab hinaus. Aber auch imaginäre Freunde, die auf einmal real werden und sogar die zur Zeit nahezu unvermeidlichen Zombies vermögen die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Die Bonus-DVD rundet das ganze Paket ab. Wer sich über die Gründe für den Erfolg des aktuellen spanischen Genrekinos einen Überblick verschaffen will, ist mit dieser Veröffentlichung sehr gut bedient.(Lars Johansen)



Magazin_11_08_4.indd 14-15

Was auch gespielt wird:
Wir haben
den Bogen raus.

Stadtparkasse
Magdeburg

Lauschen Sie den Werken berühmter
Komponisten. Hören Sie dann auch bei
uns rein. Wir bieten Ihnen ein harmoni-
sches Arrangement aus kreativen Ideen
und professioneller Beratung rund
ums Geld – von hörenswerten Geld-
anlagetipps bis zum Kredit nach Ihren
Vorstellungen. Lassen Sie sich bei uns
inspirieren! **Wenn's um Geld geht –
Sparkasse.**

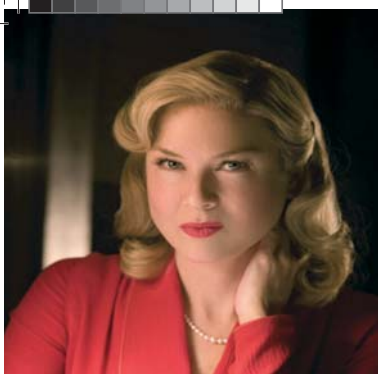
Cantus Buranus
Werk II
von und mit
Corvus Corax

23.08.2008 - 21:00 Uhr
Wittenberger Schlosshof

Zusatzkonzert
22.08.2008

03491 433585 oder
www.buehnewittenberg.de

06.06.2008 18:04:51



Ein verlockendes Spiel

Zwei Oscar-preisgekrönte Stars: George Clooney („Ocean's Eleven“-Filme) und Renée Zellweger („Bridget Jones“-Filme) in einer sprühenden und geistreichen romantischen Komödie, die von den, alles andere als reibungslosen, Anfängen der US-amerikanischen Profi-Football-Liga im Jahr 1925 erzählt. „EIN VERLOCKENDES SPIEL“ ist eine grandiose Liebeserklärung an den „American Football“ – hinreißend, voller Leidenschaft und hintergründigem Humor.

Clooney trägt in „EIN VERLOCKENDES SPIEL“ eine zweifache Verantwortung: er ist sowohl Hauptdarsteller als auch Regisseur dieser Komödie.

Dodge Connolly (George Clooney), ein charismatischer, draufgängerischer Football-Held, weiß sehr wohl, daß seine gerade aufkommende Sportart bisher kaum mehr als eine kleine Schar lauter, betrunkenere Fans anlocken kann, für die es unvorstellbar ist, tief in die Taschen zu greifen, um sich ein Football-Spiel anzusehen. Seine Spiele sind kostenlose Vorstellungen, die regelmäßig in Faustkämpfen ausarten, und die Lage wird zunehmend düsterer. Doch der Mannschaftskapitän ist entschlossen, sein Team und seine Liga nach oben zu bringen – und sie von den Kneipenschlachten weg in vollbesetzten Stadien zum Erfolg zu führen.

Nachdem die Spieler ihren Sponsor verloren haben und die gesamte Liga vor dem Kollaps steht, überredet Dodge den Agenten CC Frazier (Jonathan Pryce), den jungen College-Football-

star Carter „The Bullet“ Rutherford (John Krasinski) – der bei jedem Spiel die Stadien füllt – unter Vertrag zu nehmen. Dodge hofft, dieser Coup werde dem Football-Sport dabei helfen, die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu gewinnen. Carter ist der „Golden Boy“, der im Zweiten Weltkrieg als mythisch-verklärter Held (und natürlich im Alleingang) etliche deutsche Soldaten dazu zwang, sich zu ergeben; außerdem sieht er auch noch unverschämt gut aus und verfügt auf dem Spielfeld über ein unvergleichliches Tempo. Dieser neue Champion ist fast zu gut, um wahr zu sein – und eine gewisse Lexie Littleton (Renée Zellweger) setzt alles daran, das auch zu beweisen. Die Journalistin wurde von ihrem Herausgeber damit beauftragt, von der Oberliga zu berichten; die hitzköpfige Nachrichtenfrau Lexie schöpft jedoch bald Verdacht, dass es in Carters Kriegsheldenvergangenheit wohl dunkle Geheimnisse gibt. Doch während sie nachforscht, werden der Jungstar Carter und der alte Kämpfer Dodge außerhalb des Feldes zu Rivalen, die um ihre launische Gunst buhlen. Als sich der aufkommende Profi-Football allmählich wandelt und immer weniger dem ungezügelteren Sport ähnelt, den er einst kannte und liebte, muss Dodge gleich zwei Schlachten schlagen: er will seine Jungs zusammenhalten und das Mädchen seiner Träume erobern. Als er feststellt, dass Liebe und Football überraschenderweise nach ziemlich ähnlichen Regeln gespielt werden, entwirft Dodge eine Strategie, die beim großen Finale voll durchschlägt...

Das Casting

Die Auswahl der Hauptdarsteller für diesen Film wurde ziemlich schnell getroffen. Renée Zellweger als Sportreporterin Lexie Littleton verhängt sich in einem Liebesdreieck zwischen Carter

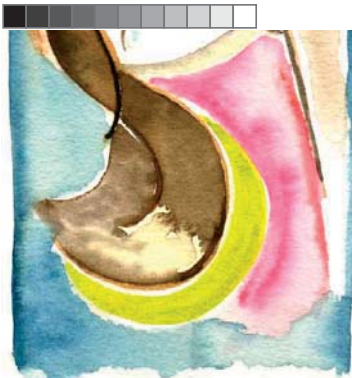


Rutherford und Dodge Connolly; sie war eine der ersten Darsteller, die für „EIN VERLOCKENDES SPIEL“ engagiert wurde. „George hatte schon an Renée gedacht – ihr Name stand ganz oben auf der Liste“, sagt Casey Silver. „Es war natürlich leicht, sich für sie zu begeistern, denn sie ist in romantischen Komödien einfach perfekt.“ An der Rolle der Lexie gefiel der Schauspieler, daß „sie witzig und klug ist, eindeutig ein cleveres Mädchen, das auch praktisch denkt. Lexie ist etwas streitsüchtig und ihrer Zeit voraus – aber ich fand es auch schön, daß sie sehr liebenswert ist und sich schließlich sogar zu einer aufrechten Persönlichkeit entwickelt.“ Schauspieler Zellweger entdeckte sehr schnell, daß trotz der vielen Screwball-Elemente diese redselige Sportreporterin auch Seitenlange Dialoge zu meistern hat; die Rededuelle entwickeln sich zwischen Lexie, Dodge und Carter in einem Schwindel erregend schnellen Tempo. Auch Clooneys anpassungsfähiger Regiefilm sagte ihr sehr zu; dadurch schienen auch die blitzschnellen Texte leichter zu spielen sein. Im Laufe der Proben kamen sie überein, daß sie vor der Kamera einander gerne ohne Vorwarnung eins auswischen durften und sich eben nicht bestimmten vorgegebenen Rhythmen unterordnen wollten. Zellweger meint: „Wir haben die Dialoge und Szenen besprochen und analysiert, welcher Subtext darin enthalten ist und wie das jeweils mit der Story korrespondierte. Aber wir haben weder exzessiv geprobt noch jede Szene bis ins kleinste Detail festgelegt oder den Text zigmal ausprobiert. Mit diesen Dialogen war es einfach, denn es waren ja seitenlange Texte. Das bedeutete zwar jede Nacht Hausaufgaben und Auswendiglernen – hat aber großen Spaß und praktisch süchtig gemacht, denn der Text ist so reichhaltig, und wir konnten ihn in so viele Richtungen lenken.“ Clooney ergänzt die Aussagen seiner Schauspielkollegin zum Drehbuch: „Es ist wie eine Fahrt auf der Achterbahn und kann – wuuuuusch -, sehr schnell gehen. Die Abfahrt ist der Kugelhagel, dann hält man inne. Man muß diese Momente finden, und das schafft man, indem man eine Szene ein paar Mal durchspielt, um ein Gefühl für das richtige Tempo zu bekommen. Aber Renée ist die perfekte Schauspielerin hierfür; ich kann mir keine andere vorstellen, die das gemeistert hätte.“

Drehorte und Design

Die Dreharbeiten begannen im Februar 2007 im US-Bundesstaat South Carolina. Anfang April zogen die Filmemacher weiter nach North Carolina, wo die abschließenden Szenen gedreht wurden. Diese beiden Bundesstaaten boten den Filmemachern eine ganze Reihe von attraktiven Elementen, wie Produzent Grant Heslov erklärt. Ganz besonders interessant waren die Aussichten, sich nicht zu Tode frieren zu müssen: „Der Film spielt im Mittleren Westen der USA, und Football wird natürlich von Herbst an bis in den Winter hinein gespielt. Wir brauchten diese Landschaft, würden aber auch einige Monate lang drehen müssen. Wären wir Mitte Februar tatsächlich in den Mittleren Westen gegangen, um diese Szenen zu filmen, hätten wir uns in Eisblöcke verwandelt. In den Carolinas war das Klima milder.“ Doch das Wetter war nicht der einzige ausschlaggebende Faktor: „Wir brauchten außerdem Züge und Bahnstrecken aus jener Zeit“, fährt der Produzent fort. „So reisten die Mannschaften damals, und in North Carolina konnten wir über mehrere Originalbahnen verfügen. Insgesamt war es ideal.“





„Wasserfarbenpoesie“ von Cornelia Funke zeigt Aquarelle als Spiegelbilder des Innersten - Ausstellung in der AOK-Galerie Magdeburg seit 07.04.08 bis 22.08.08

„Wasserfarbenpoesie“: Warm sind die Bilder der 1952 geborenen Magdeburger Künstlerin, meist in grün und gelb, blau und braun. Die Bilder erzählen Geschichten von Adam, Eva und der verbotenen Lust im Apfelstübchen, der gestrandeten Nixe sowie vom Karneval der Tiere. Die Aquarelle laden den Betrachter dazu ein, versteckte Details zu finden. Oftmals läßt sich die Künstlerin vom Fluß der Farben inspirieren. „Manchmal entsteht ein Bild aus einem Traum oder einer Idee – und ich bin selbst erstaunt, was daraus wird“, sagt Cornelia Funke. Obwohl Natur zu sehen ist, sind es keine Landschaftsbilder – und auch wenn Menschen erscheinen, sind es keine Porträts. Fast alle Bilder haben etwas mit einer starken Weiblichkeit zu tun. Die verwendeten Farböne sind oft ein Spiegelbild der Verfassung: nicht gerade überschäumend vor Glück, eher eine Verarbeitung der Suche danach.

Öffnungszeiten der AOK Sachsen-Anhalt (montags, dienstags und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr)

Die AOK Galerie zeigt die Ausstellung „Wasserfarbenpoesie“ von Cornelia Funke. Seit ca. 10 Jahren arbeitet die ehemalige Kunsterzieherin an Aquarellen. Einen Auszug des Interviews finden Sie hier.

C. F.: Als ich begonnen habe mit der Aquarellmalerei befand ich mich in einer Findungsphase, habe den Beruf gewechselt und da waren die Farben vorrangig schwarz und dunkelblau, was man dann hat fließen lassen, was einen so hat inspirieren lassen. Die Farbigekeit ist erst in den letzten Jahren dazu gekommen - die Beschäftigung mit der Natur, ich habe ja nun einen neuen Beruf, bin Heilpraktikerin. Die Vielfalt der Pflanzen erschließt sich dann doch im alltäglichen Arbeiten viel besser. So ist die Farbigekeit gekommen, worüber ich doch selbst ganz erstaunt bin.

F.A.: Wie entstehen Ihre Bilder?

C. F.: Ich arbeite grundsätzlich nicht so das ich jetzt irgenwo stehe und die Natur abmale. Meistens sind die Bilder im Kopf und danach lässt sich die Hand praktisch führen und das Wasser tut das seine dazu.

F.A.: Welche Rolle spielt das Wasser bei der Wasserfarbenmalerei?

C. F.: Das Wasser ist ein guter Träger für die Farbpigmente und so entstehen in den Bildern ganz oft Zufälligkeiten, die man nicht beabsichtigt hat, aber die man dann gut mit einbeziehen kann.

Hallo Herr Aderhold, es ist schon erstaunlich, sich mit Wort und Bild im Internet wieder zu finden. Es gibt nichts an Ihrer Arbeit auszusetzen, vielen Dank für diesen Beitrag. Mit freundlichen Grüßen
Cornelia Funke



Sehen Sie auf kulturmd.de unter Kunst ein Interview mit der Künstlerin Cornelia Funke und einige Impressionen von den ausdrucksstarken, phantasievollen Bildern.



L'antica maniera - Zeichnungen und Gemmen des Giovanni Calandrelli

Sonderausstellung im Museum August Kestner
L'antica maniera - Zeichnungen und Gemmen des Giovanni Calandrelli
29.05. – 17.08.2008

Der italienische Gemmenschneider Giovanni Calandrelli (1784 – 1853) hinterließ 295 Entwürfe für Gemmen, die er in Rom für den designierten polnischen Thronfolger Stanislas Poniatowski (1754 – 1833) gezeichnet hatte. Sie waren als Illustrationen zur Ilias und zur Odyssee des Homer, zu den Metamorphosen des Ovid und zur Aeneis des Vergil bestimmt.

Poniatowski erfüllte sich den Traum einer lückenlosen Darstellung „der Entwicklung, der Geschichte, der Dichtung und aller Künste“ der Antike und beauftragte 1816 namhafte Gemmenschneider mit der Gravur von 2611 Edelsteinen. Von den 1832 publizierten „antiken“ Gemmen ließ er Abgüsse der besten Steine an den

preußischen König Friedrich Wilhelm III. schicken und bot ihm die Sammlung zum Kauf an. Anhand dieser Daktyliothek – in den sieben originalen Holzrahmen ausgestellt – sind 98 der 419 Abgüsse als Arbeiten von Giovanni Calandrelli zu identifizieren.

Giovanni Calandrelli beherrschte l'antica maniera des Gemmenschnitts in Technik und Stil perfekt. Das Berliner Antiquarium erwarb damals 20 seiner „antiken“ Gemmen und Karneen. Sie werden zusammen mit den Entwürfen, Formen und Abgüssen ausgestellt und bieten einen einzigartigen Einblick in den Arbeitsablauf eines Gemmenschneiders.

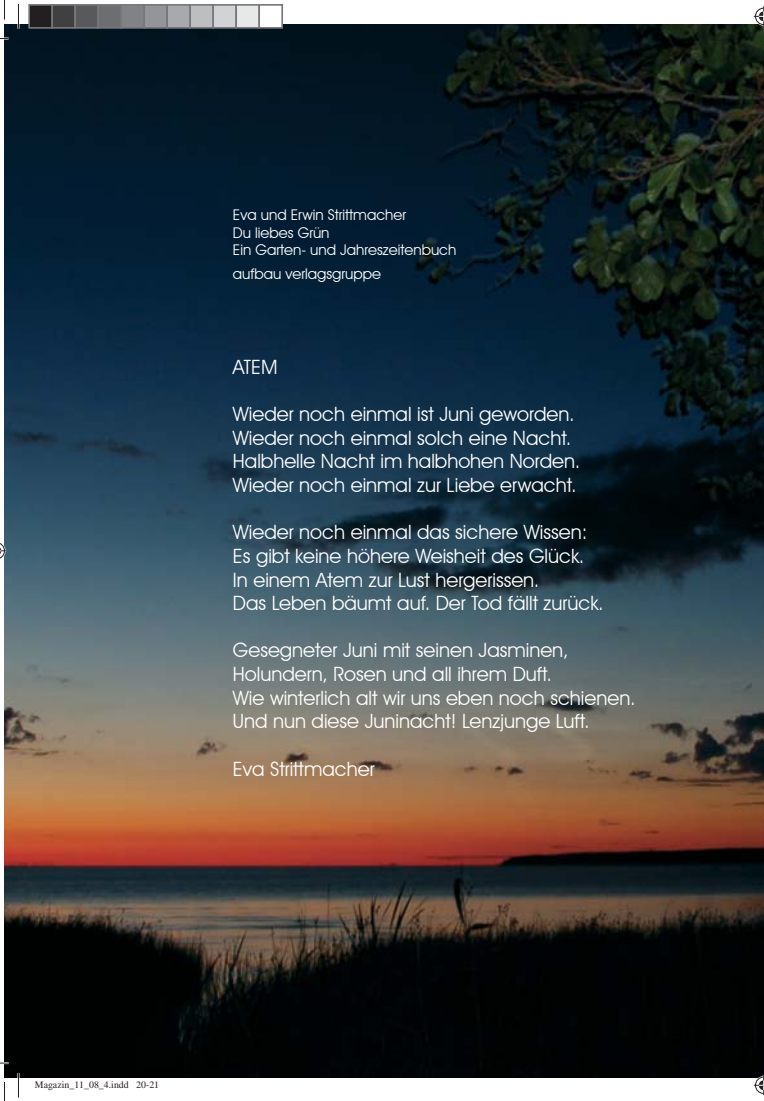
Ergänzt wird die Schau durch nachantike Gemmen aus der Sammlung August Kestners.

Museum August Kestner Hannover
Trammplatz 3
30159 Hannover
Tel.: 0511/ 16842120
Öffnungszeiten: Di-So 11:00-18:00 Uhr (Di 11:00-20:00 Uhr)
Montags geschlossen; Freitags freier Eintritt

**Damit bei ihrem Meeting
nicht nur ein laues Lüftchen weht**

**WIRTSCHAFTS
SPIEGEL**

ABONNENTENHOTLINE 0381 / 7280911



Eva und Erwin Strittmacher
Du liebes Grün
Ein Garten- und Jahreszeitenbuch
aufbau verlagsgruppe

A TEM

Wieder noch einmal ist Juni geworden.
Wieder noch einmal solch eine Nacht.
Halbhelle Nacht im halbhothen Norden.
Wieder noch einmal zur Liebe erwacht.

Wieder noch einmal das sichere Wissen:
Es gibt keine höhere Weisheit des Glück.
In einem Atem zur Lust hergerissen,
Das Leben bäumt auf. Der Tod fällt zurück.

Gesegnete Juni mit seinen Jasminen,
Holundern, Rosen und all ihrem Duft.
Wie winterlich alt wir uns eben noch schienen.
Und nun diese Juninacht! Lenzjunge Luft.

Eva Strittmacher



Pascal Comelade -
Methode de Rocanrol

In der Tat läßt sich vieles sagen über die Musik des 1955 in Montpellier geborenen Komponisten und Multi-Instrumentalisten, nur eines nicht - daß sie langweilig sei.

Seit 1975 ist Pascal Comelade aktiv, seine seither entstandene Diskographie ist ebenso umfangreich wie beeindruckend; und jedem, der ihm auf der aktuellen Produktion „Methode de Rocanrol“ zum allerersten Mal begegnet, ist sicher mit dem Hinweis gedient, daß dieser Künstler große Teile seiner Schaffenskraft für Filmmusik aufwendet. So erklärt sich auch das ausgeprägt cinematische Flair seiner Schöpfungen; das illustrative, bildgebende. Es scheint unmöglich, einem seiner Stücke zu lauschen, ohne daß sich sofort eine dazu passende Szene vor dem geistigen Auge entfaltet. Man fragt sich, was Comelade wohl vor sich sah, als er dies nun wieder verfaßte. Die Musik des Pascal Comelade inspiriert, beflügelt die Phantasie; sie (re)animiert das Kino der Seele. Und was es da zu erleben gibt, ist mannigfaltig.

Spannante jamaikanische Rhythmen treffen auf leidenschaftliche katalanische Klänge; Karnevalsmusik begegnet den offenen Schöpfungen eines Eric Satie; feibrige Blechbläser à la New Orleans stehen Tango- oder Rumba-Arrangements gegenüber, das Ganze reflektiert in Splittern echten Rocks und wahren Blues: Verzerrte Gitarren und solche, die mit dem bottleneck gespielt werden; aufmüpfige Banjos und jammende Sägen, wechselnde Zusammenrottungen von Akkordeon/en, Klarinette/n, Xylophon/en, Saxophon/en, Trompete/n, kleinen Plastikklavieren und großen, „richtigen“; plus noch manch anderen mehr. Nicht selten wirkt der Höreindruck ein wenig angeheitert, sehnsuchtsvoll abgelenkt oder anderweitig nur aus (absichtsvollem) Zufall in einen gänzlich anderen Kontext hineingeraten.

Comelade ist ein Sammler, ein Wiederverwerter; ein Aufgreifer und Neunacher, der alles, was im in die Finger kommt, decodiert, bis in den Kern erforscht, transformiert, umformt und in neuem Lichte ausstellt. Menagerie ist ein französisches Wort. Nicht umsonst, wie es scheint. Dieser jüngste Raum in der bereits zahlreiche Flügel um-

fassenden Weitschau des Pascal Comelade offeriert dem aufgeschlossenen Sensorium eine Entdeckungsreise, die selbst nach mehrfacher Wiederholung immer noch aufregende Entdeckungen zu bieten hat. Fantastisch, humorvoll, augenzwinkernd, verblüffend, faszinierend. Zirkusmusik? Ein Zirkus der Musik. Encore! (chm)



Jon Mesek -
In My Head

Am 9. Mai stellte Jon Mesek sein Debüt-Album „In My Head“ vor. Der 26-jährige Münchner Songwriter ist einigen schon ein Begriff, da seine Single-Auskopplung „We're Gonna Live Today“ schon seit letztem Jahr bei verschiedenen Radiosendern gespielt wird.

Die Qualität seiner Musik liegt darin, dass sie sehr einprägsam ist und fast jeder Titel das Zeug zum angenehmen Ohrwurm hat. Das liegt wohl daran, dass John Mesek sich musikalisch stark an die Britpop-Welle hängt, was ihm einerseits zugute kommt, andererseits seiner Musik etwas den persönlichen Charme raubt.

Das Konzept geht auf, seine bekannt erscheinenden Klänge sind erfolgreich und passen zum Zeitgeist. Hierbei müßte er allerdings noch mehr eigenen Stil entwickeln, denn dieser fehlt der Musik, was den Gesamteindruck schmälert.

Das, was er allerdings auf CD präsentiert, läßt sich hören und ist musikalisch brilliant. Wie sollte es auch anders sein bei jemanden, der bisher schon mehr als 50 Titel geschrieben hat und selbst Paul McCartney bei einer privaten Vorführung begeistern konnte? Die Musik klingt gut und bleibt im Kopf. Auch bleibt jeder neue Titel interessant, da John Mesek nicht nur einen Musikstil bedient. Er wechselt zwischen Rocknummern und Balladen.

Man sollte sich wirklich nur auf die Musik, weniger auf die Texte konzentrieren, denn diese haben meist wenig Tiefgang und sind sehr plakativ gehalten.

Für sein nächstes Album erhoffe ich mir mehr persönlichen Einfluss in die Musik und gewissenhaft gearbeitete Texte. Wenn John Mesek das schafft, kann man von ihm zumindest großes erwarten. (CHR)

aktuelle Filme auf kulturmd.de

Ausstellung
AOK-Galerie
Wasserfarbenpoesie der Künstlerin
Cornelia Funke

HO-Galerie:
Ausstellung "Supatrupa" -
Malerei von Jörg Kutschke

Bühne
Forum Gestaltung:
Tochter Magdeburgs – Das neue
Programm Die Weiterführung des
Matriarchats mit anderen Mitteln

Festung Mark Magdeburg:
Das Tristan-Projekt. Ein Theaterstück
auf mittelhochdeutsches.

Puppentheater Magdeburg:
Sommerhospiztanz Frau Luna

Lesung
Stadtbibliothek Magdeburg:
Lesung mit Heinz-Werner Jezewski
"Schillers Schatten"

Konzert
Kloster Unserer Lieben Frauen:
Konzert des Sinfonieorchesters
Magdeburger Musikfreunde am
15.06.08

Stadtpark Magdeburg:
Fete de Music

Freizeit
Wittenberg:
„Luthers Hochzeit“ vom 6. bis 8.
Juni 2008

Herz-Kreis-Lauf:
Das kulturmd-Team beim
Firmenlauf

**Sommerfest in
Magdeburg-Stadtfeld**

Kulturfernsehen im Internet



Richard Julian
Sunday Morning in Saturday's Shoes

Auch wenn sein Name vielen nicht geläufig sein mag, ist Richard Julian keineswegs ein Neuling in der Musikbranche. Sein vorheriges Album „Slow New York“ wurde von Norah Jones und Lee Alexander produziert und löste bei Kritikern Begeisterung aus. Für sein neues Album gewann er den Produzenten Mitchell Proom, der bereits 60 Alben produzierte und mit Künstlern wie Paul McCartney, Sheryl Crow, Los Lobos, Suzanne Vega, Elvis Costello und vielen anderen zusammen arbeitete. In Musikerkreisen genießt Richard Julian bereits seit langem höchste Anerkennung als Songwriter und Musiker. Kritiker versuchen immer wieder ihn zu fassen. Mit Sätzen wie „Richard Julian klingt ein bisschen wie ...“ oder „bei seiner Musik findet man Anlehnungen an ...“ beginnen sie den Versuch, ihn einzuordnen. Am Ende müssen sie aber doch feststellen, dass Richard Julian einfach wie Richard Julian klingt. Dabei hat er die Musik keineswegs neu erfunden. Aber auch wenn sich der Songwriter verschiedener musikalischer Richtungen bedient, ist die Komposition der Elemente etwas ganz eigenes: ein wenig Folk, etwas Blues und Country, viel Gitarre und eine unverkennbare Stimme. Etwas cooles schwingt in jedem Wort mit, ohne betont lässig zu wirken. Auch die Texte des charismatischen Poeten sind frei von beduselttem Kitsch, zuweilen wirken sie sogar abgeklärt und eröffnen interessante Betrachtungsweisen. „Life is a dream that comes in between your birthday and your heart attack - you can't go back.“ So schweres vielleicht ist zu beschreiben, wie seine Musik klingt, so leicht ist es zu beschreiben, wie sie nicht klingt. Richard Julian macht keine Popmusik. Es ist kaum anzunehmen, dass seine Lieder bald bei den Mainstream-Radiosendern zu hören sind und die CD lässt sich bestimmt nicht massenhaft verramschen. Er wird auch keine Welttournee in großen Konzerthallen machen. Julian bevorzugt charaktervolle Pubs und Cafés. Und so klingt auch seine Musik: Charaktervoll. Der breiten Masse wird er sicher weiterhin ungeläufig bleiben, aber anspruchsvolle Musikliebhaber mit einer Schwäche für Songwritermusik werden ihn dafür um so mehr lieben. (ra)

Jazz in der Oper Halle

01. 07.08, 20:00 Uhr: Pat Metheny Trio „Day Trip“

Patrick Bruce Metheny (geb. 12.08.1954 in Lee's Summit, Kansas City, Missouri) ist US-amerikanischer Jazzgitarrist und Namensgeber der Pat Metheny Group und des Pat Metheny Trios. Er begann bereits mit 8 Jahren, Trompete zu spielen. Mit 12 wechselte er an die Gitarre und mit 15 spielte er bereits mit den Jazz-Größen von Kansas City. Mit 18 wurde er Dozent für Gitarrenspiel. Im Laufe seiner Karriere spielte er mit Jazzgrößen wie: Gary Burton, Jaco Pastorius, Herbie Hancock, Michael Brecker, Jack De Johnette, Dave Holland, Ornette Coleman, Charlie Haden, John Scofield, Eberhard Weber u.v.a., aber auch mit Musikern aus dem Popbereich wie Joni Mitchell, Bruce Hornsby und David Bowie. Eine besondere Affinität hat Metheny zu brasilianischen Musikern, so ist er bei Aufnahmen von Celia Vaz, Leila Pinheiro, Tulio Mourao, Toninho Horta, Ricardo Silveira und Milton Nascimento vertreten. 2004 gewann er den 17. Grammy seiner Karriere. Er hat damit Grammys in zehn verschiedenen Kategorien gewonnen, mehr als jeder andere Musiker. Seit 1976 besteht die Pat Metheny Group, welche er zusammen mit Lyle Mays (Keyboard) gründete. Seit 1981 ist Steve Rodby als Bassist dabei. Pat Methenys Musik ist gekennzeichnet durch eine hohe Melodizität in seinen Kompositionen und Improvisationen. Seine verschiedenen Aufnahmen und Projekte weisen eine sehr große Stilvielfalt auf, angefangen von Filmmusiken, über klassische Trio Jazz Standard-Aufnahmen bis hin zu stark experimentellen Aufnahmen und Free Jazz. Pat Metheny spielt auf seinen Aufnahmen und Konzerten eine Reihe von zum Teil ungewöhnlichen Gitarren, z. B. seine 42-saitige Pkasso-Gitarre. Ihm zu Ehren brachte der Gitarrenhersteller Ibanez die Signature-Gitarren-Modelreihe PM heraus.

Im Frühjahr 2007 erschien das Album „Day Trip“, die erste Veröffentlichung des aktuellen Metheny Trios. Die DAY TRIP Session wurde im Oktober 2005 in den Right Track Studios in Manhattan aufgenommen und im Frühjahr 2007 zu einem 10-Titel-Set zusammengestellt. Die Rezensionen der folgenden Konzerte überschlugen sich mit Superlativen. So schrieb die Buffalo News: „Metheny teilt seine musikalische Seele mit zwei der besten Musiker ihrer Generation.“ Die Times Union Of Albany ergänzt: „Christian McBride am Kontrabass und Antonio Sanchez am Schlagzeug verschmolzen mit Methenys Musik...und spielten mit telepathischer Virtuosität.“ Und das Louisville Courier Journal beschrieb die abendliche Leistung des Trios folgendermaßen: „Es war eine gemeinschaftliche Tour de Force, die Standing Ovations verdient hat.“

Antonio Sanchez und Christian McBride (Bass) begleiten Pat Metheny zum Konzert in der Reihe „Jazz in der Oper“ am 1. Juli 2008 in der Oper Halle.

harzdruckerei
Wernigerode

FARBEN reich

38855 Wernigerode
Max-Planck-Str. 12/14
(direkt an der B 6n)
Fon 0 39 43 / 54 24-0
Fax 0 39 43 / 54 24-99

www.harzdruck.de
info@harzdruck.de

Aussenstelle Magdeburg
Leipziger Str. 6
Fon 03 91 / 5 34 29 99
Fax 03 91 / 6 20 24 92

www.heuer@harzdruck.de

**GRAFIKDESIGN
SATZ/VORSTUFE
DRUCK
WEITERVERARBEITUNG
LOGISTIK**

14. Michaelsteiner Klosterfest - Märchenhafte Seitensprünge



Schon zum 14. Mal lädt das Kloster Michaelstein - gelegen vor den Toren Blankenburgs - zum großen Fest ein. Alles ist von Musik und Märchen erfüllt: Führungen durch die Musikinstrumenten - Ausstellung, Seitensprung - Kabarett mit Matthe Leyhausen, Märchenhafte Klänge, musikalische Geschichten mit mit Thomas Riedel (Gitarre) und Magdalena Engel (Cello), zu jeder vollen Stunde Vorführung der Musik-Maschine, eine Märchenhexe, selbst der Klostergarten...

Der „Grünen Markt“ sorgt mit Pflanzen, Büchern, Tees und Öle für das seelische und leibliche und Wohl.

Wann: 03.08.08 ab 09:30 Uhr
Wo: Kloster Michaelstein bei Blankenburg/Harz
Preise: 6,50 EUR, ermäßigt 4,00 EUR, Familienkarte 13,00 EUR

Das Programm finden Sie auf kulturmd.de unter „Musik“ (ssch) (Bilder: Veranstalter, pixelquelle)

12. Stadtfelder Sommerfest auf dem Schellheimerplatz in Magdeburg am 29.06.08
Vielen StadtfelderInnen brennt seit langem eine Frage auf der Seele „Wer ist mein Nachbar?“. Diese Frage greifen die Organisatoren des jährlich stattfindenden Stadtfelldfestes gern auf. Bei einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm u.a. mit Musik, Tanzdarbietungen der hiesigen Kitas und Grundschulen soll eine familiäre Atmosphäre geschaffen werden, bei der sich alle Anwesenden leicht und ungezwungen kennenlernen können.

Parallel zum Sommerfest wird in der Wilhelm-Külz-Straße ein Floh- und Trödelmarkt „Klim-Bim“ stattfinden. „Bei hoffentlich sonnigem Wetter erwarten wir - wie jedes Jahr - einige Tausend Besucher“ erklärt Stefan Pasura, Vorsitzender des „Bürger für Stadtfeld e.V.“. Der Verein hat sich Engagement für seinen Stadtfeld auf die Fahnen geschrieben und plant, organisiert und kommuniziert das Fest in Eigenregie. „Wir bieten allen Vereinen die Möglichkeit ihre Angebote im Bereich Sport, Kultur, Bildung, Freizeitgestaltung, etc. darzustellen. Es gibt genug Platz, eine Wiese, die gesperrte Straßenkreuzung, eine Bühne und alles was ein gutes Fest ausmacht. Machen Sie mit! Seien Sie unser Partner!“ ruff Pasura zur Mithilfe und Teilnahme auf, auf daß es zum 12. Mal ein wunderschönes Fest in Stadtfeld gibt.

Jeder der Interesse hat am Fest aktiv mitzuwirken kann sich (auch kurzfristig) an den Verein „Bürger für Stadtfeld e.V.“ telefonisch unter 0391 / 73 30 300 melden. kulturmd.de InternetTV aus Magdeburg-Stadtfeld ist natürlich auch dabei - mit Stand und Kamera! (sg. Veranstalter)

ALEX ...Dein Fußball-Wohnzimmer
www.alexgastro.de

LIVE ÜBERTRAGUNG ALLER EURO 2008-SPIELE!
Bei zeitgleichen Spielen zeigen wir eine Begegnung live

TIPPE & GEWINNE mit uns im ALEX

SPORTSBAR-FOODKARTE mit deinen Lieblings-Fußballsnacks

RUBBELLOSE mit tollen Sofortgewinnen und der Chance auf einen von 3 Reisen in die Länder der EM-Gewinner und ein Trikot mit der Original-Autogrammen unserer Nationalmannschaft

Fußball genießen ...

Anzeige
„Alex“ wird zum EM-Wohnzimmer.

Live-Übertragung aller Euro 2008-Begegnungen und spannende Gewinnspiele für die Gäste. Seit dem WM-Sommermärchen 2006 wissen alle, daß geteilte Fußball-Freud' gleich doppelt so schön ist. Mit Gleichgesinnten neben sich läßt sich's nun mal besser feiern - oder trauern... Wenn am 7. Juni in der Schweiz und in Österreich bei der Euro 2008 das Leder zu rollen beginnt, ist auch bei uns in der Stadt wieder Public Viewing und gemeinsames Fähnchenschwenken angesagt. So auch im hiesigen „Alex“-Kneipencafé, das während der EM zum „Fußball-Wohnzimmer“ wird. Auf riesigen Plasma TV-Bildschirmen oder Video-Leinwänden gibt es dort nicht nur die Live-Übertragungen aller Euro 2008-Spiele zu sehen, sondern auch noch jede Menge Spaß rund ums runde Leder dazu. So können die „Alex“-Gäste vor jedem Spiel-Anpfiff mit „Kick-Tipp-Kärtchen“ auf den Spielausgang tippen und Freigetränke abräumen. Bei einem speziellen EM-Rubbellos-Spiel hat jeder Gast die Chance auf tolle Sofortgewinne: Einen kleinen Flaschenöffner etwa - „getarnt“ als Kühglocke in Trikotform, mit der das nächste TV-Match dann akustisch entsprechend unterstützt werden kann. Am Ende des Turniers kommen alle EM-Rubbellose der „Alex“-Fans zusätzlich in eine große Lostrommel, aus der dann die Hauptgewinne gezogen werden: drei Reisen in die Länder der EM-Gewinner sowie Trikots mit Original-Autogrammen der deutschen Nationalmannschaft. Übrigens - und für alle, die Jogi Löws Team die Daumen drücken: Ein Urlaub in Deutschland hat auch seinen Reiz! Spaß werden während der EM im „Alex“ nicht nur die TV-Übertragungen machen, sondern auch die Mitarbeiter, die im „EM-Wohnzimmer“ in Fußballtrikots schlüpfen und aus der „Alex-Sportsbar“ Fußballsnacks wie etwa Burger, Bockwurst oder Hot Dog servieren. Denn Sport macht ja bekanntlich auch hung-fig... (Text und Bild: W&P Publipress)



kulturmd verlost 3x2 Gutscheine - einfach online unter „Freizeit“ mitmachen!

Whisk(e)y
Schottland, Irland, USA, Kanada

Zigarren
Kuba, Dom. Republik, Nicaragua, Honduras
Q 15 Hasselbach - Passage
39104 Magdeburg Tel. Fax. 0391/ 561 01 15

www.magdeburg-stadtfeld.de

JUST
SPEZIALITÄTEN - CATERING

10 Jahre Just
05.07.08
Lust auf Lebensfreude



„Fête de la musique“ - Das Fest der Musik in Magdeburg

Kommen Sie am Samstag, den 21.06.2008 in der Zeit von 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr in den Stadtpark Rothenhorn, zum Adolf-Mittag-See (Heinrich-Heine-Platz 1)!

Die „Fête de la musique“, das Fest der Musik, wird alljährlich (erstmals 1982 in Paris) inzwischen in über 100 Städten zum Sommeranfang am 21. Juni gefeiert. Musiker aller Stile, vom Amateur bis zum Profi, vom Gitarristen bis zum Chor, sind dazu eingeladen, ihre Leidenschaft für die Musik hinaus auf die Straße zu tragen. Das Fest steht für Gastfreundschaft, Offenheit und Kommunikation und wird nicht nur in Frankreich von Jung und Alt hoch geschätzt. Zu den Prinzipien der Fête gehört der kostenlose Eintritt. Die Künstler treten ohne Gage auf. Wer ein Instrument hat, kann es mitbringen und vielleicht selbst musizieren, eventuell mit anderen zusammen.

Mit dabei sind: Thomas Riedel, Anke Strehlow und Yves LeMao; Robert Güttler (Gitarre+Gesang); Andreas Peters (Akustikgitarre); die Band Tatabu (Percussion, Gitarre, Dudelsack); Martin Müller (Akkordeon); Nis & Suse Sogaard (Puppenspiel) und Rata (Saxophon); Lovenia (vormals Australopithecus); Lehrer und Schüler der Waldorfschule Magdeburg; die Kinder der Kindertagesstätte Au Clair de la Lune (Gesang und Tanz). Eröffnet wird die Veranstaltung von Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper.

Für Kinder gibt es spezielle musikalische und Bastel-Angebote. Darüber hinaus wird die Magdeburger Bewegungswerkstatt für die sportliche Betätigung der Kleinen sorgen. Der Verein Au Clair de la Lune e.V., der in Magdeburg eine bilinguale deutsch-französische Kita betreibt, veranstaltet nun schon zum 6. Mal das inter-

kulturelle und bunte Musikfest. Im vergangenen Jahr kamen mehrere Hunderter Besucher. Diesmal laden wir erstmals ins Herz der Stadt, in den Stadtpark Rothenhorn ins LeFrog, ein. Die diesjährige „Fête de la Musique“ ist gleichzeitig der Auftakt der Französischen Tage in Magdeburg. Unter dem Schlagwort „FRANKO.FOLIE!“ organisiert der Verein ARTIST! e.V. und die L'Antenne Culturelle de Saxe-Anhalt zwischen dem 21.06. und dem französischen Nationalfeiertag am 14.07. eine Vielzahl von Veranstaltungen unter dem Zeichen der Tricolore. Mit Konzerten, Filmen, Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Stadtführungen, Weinverkostungen oder Sprachkursen wird Magdeburg für mehr als drei Wochen von der französischen Kultur und Lebensart geprägt. Auskünfte und Informationen erhalten Sie im Internet unter fete-magdeburg.de und auf kulturmd.de!



Magazin_11_08_4.indd 26-27

Uns doch egal- das neue Programm der Kugelblitze

Zwei Männer sagen endlich einmal, wie es wirklich ist: Ihr seid uns egal.

Jetzt ist Schluss damit, immer nur Nettigkeiten über die Anderen zu verbreiten. Kreschel und Johansen sprechen aus, was alle wissen, denken und praktizieren. Hinterher will es zwar keiner gewesen sein, aber warum steigen Diäten und Managergehälter pausenlos an? Aus reiner Menschenfreundlichkeit? Nein, Ihr seid denen egal. Warum fehlt es an ausreichender medizinischer Versorgung in Sachsen-Anhalt? Ihr seid egal. Warum wird ein städtisches Altenheim wegen unhaltbarer hygienischer Zustände geschlossen? Egal. Das interessiert keinen wirklich. Es läuft doch gut, wie es läuft. Und wenn man zwischendurch Heidi Klum oder einen Eisbären oder beide streicheln kann, beruhigen sich auch alle ganz schnell wieder. Aber die Kugelblitze wollen sich nicht beruhigen. Die wollen sich mal so richtig aufregen, mitten im Sommer, zwischen Bier und Bratwurst. Und wenn es keiner wissen will? Ihr...Genau!

Sparkassen-Finanzgruppe

Sie werden staunen, was alles auf dem Programm steht.

Stadtsparkasse Magdeburg

Entspannung ist angesagt - ein buntes, unterhaltsames Programm. Vielleicht aber auch etwas mehr Abwechslung bei Ihren finanziellen Plänen. Ob Sparen, Vermögensaufbau oder Vorsorgeplanung. Wir bringen alles gut über die Bühne. Ausführlich informieren wir Sie bei uns und unter www.sparkasse-magdeburg.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

06.06.2008 18:05:37



SPEZIALITÄTEN - CATERING

Jutta Strehl-Greyer
Am Fuchsberg 5 - 7
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 / 6218393
Fax.: 0391 / 6218398

ab
Harzer Mostbraten
oder
Ossobucco
Lust auf Lebensfreude



PIFFIG, ORIGINELL,
FÜR JEDEN ANLASS
UND FÜR JEDES
BUDGET

Anzeige

05.07.08 - Just Catering feiert 10 Jahre!

Großes Sommerfest für Groß und Klein!
Das Team von Just Catering lädt zu einem bunten musikalisch-kulinarischen Gute-Laune-Programm ein. Aber nicht nur feiern können Sie, mit einem Tag der offenen Tür lädt Sie das Team von Just Catering ein, in die Kochtöpfe zu schauen oder den Köchen über die Schulter zu sehen. Zum Redaktionsschluß lag das Programm noch nicht vor, aber in unserem InternetTV kulturmd.de finden Sie unter Kulinarisches rechtzeitig weiteres zu den Angeboten.

Wann: 05.07.08 11:00 bis 17:00 Uhr
Wo: Just Catering Am Fuchsberg 5-7

Just Catering wurde 1998 in einer Küche gegründet. Mit einem guten PreisLeistungsverhältnis konnte sich die firmengründerin Frau Strehl schnell einen guten Namen machen und bezog kurze Zeit später die jetzigen Geschäftsräume am Fuchsberg 5-7 in Magdeburg. Just Catering begleitet Sie vom Picknick auf der grünen Wiese bis zum Bankett im Ballsaal. Inzwischen als Spezialitäten-Catering profiliert, bietet das Unternehmen dabei kulinarische Köstlichkeiten wie: Altmärker Hochzeitssuppe Lammhähnchen mit Blattspinat, Consomme vom Rind mit Gemüsejulienne, Spargel-Erbeere-Salat mit Vinaigrette oder Carpaccio vom Rind mit rotem Pfeffer & frischem Parmesan. (Text: sach. Bild Just Catering)



Anzeige

Willkommen im Familienparadies, wo der Besuch zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die ganze Familie wird ...

Warum in die Ferne schweifen, wenn fremde Länder ganz in der Nähe sind. Wenn man plötzlich wieder das alte Ägypten, das antike Griechenland, das mittelalterliche Europa oder das ritterliche England erleben darf, dann kann nur die Rede von BELANTIS sein! Der Park nimmt Sie auf eine fünf Kilometer lange Entdeckungstour mit und führt Sie in das „Tal der Pharaonen“, an den „Strand der Götter“, durch das „Land der Grafen“, zur „Insel der Ritter“, über den Atlantik in die „Prairie der Indianer“ und schließlich an die „Küste der Entdecker“. Auf dieser geschichtlichen Zeitreise warten spannende Fahrattraktionen wie die rasante Wildwasserfahrt „Fluch des Pharaos“ aus Europas höchster Pyramide, die Achterbahn „Drachentritt“, das Riesenschwungpendel „BELANTIS Rache“, wo selbst Rothäute zu Bleichgesichtern werden, oder die Riesenschiffschaukel „Santa Maria“. Bei den jüngsten Sprösslingen sorgt ab diesem Jahr die Küstenralley, ein Autoparcours, für große Begeisterung. Ein nostalgischer Jahrmakel mit Dampfkarrussell und Kinderreisbahn, zahlreiche Abenteuerspielplätze und ein Streichelzoo machen das Angebot für die Kleinsten perfekt. Beim „Großen Wettstreit der Tiere“ in der neuen Arena Zeus kommt die ganze Familie vollkommen auf ihre Kosten. Das Showhighlight begeistert Groß und Klein: Coole

Schildkröten, mächtige Löwen und so manch' anderer schräger Vogel begeben sich auf die Jagd nach goldenen Medaillen. Ein spannender Spaß zum Mitmachen und Mitfluchen! Auch mehrfache Auszeichnungen bestätigen, dass der Freizeitpark die Bedürfnisse junger Familien genauestens kennt. Familienfreundlicher geht es kaum, denn bei BELANTIS sind Kinder nicht nur willkommen, sondern erwünscht! BELANTIS zählt mit mehr als 500.000 Gästen im Jahr zu den 10 größten Freizeitparks der Bundesrepublik. Auf einem Areal von 27 Hektar und 60.000 m² Wasserfläche erstreckt sich Ostdeutschlands größter Freizeitpark, direkt an der A38. Hier ein paar Tips für den perfekten BELANTIS-Ausflug:
- Familienbrunch im Schloß-Café für nur 8,90 € (Brunchbuffet inkl. Fruchtsäfte)
- Jeden Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr
- Schulanfang: Jetzt schon vormerken! Am 23. August ist Zuckerlüttenfest! ABC-Schützen in Begleitung von 2 vollzahlenden Erwachsenen genießen freien Eintritt. Wer möchte, kann für seinen ABC-Schützling und die Familie einen Tisch in einem der beliebten BELANTIS-Restaurants reservieren. So läßt es sich feiern!
www.BELANTIS.de





Gewinn
www.kulturmd.de

Verlosung: kulturmd verlost 3x2 EinzeltagesTicket für BELANTIS. Diese sind einlösbar bis zum 2.11.2008. Einfach online unter „Freizeit“ mitmachen!



Fotos: Veranstalter

Termine Juni

kalender

Literatur**Lesung „Paul und ich“**

Wann: 28.06. 19:30 Uhr
 Wo: Schauspielhaus
 Was: Winfried Glatzeder liest aus seinem Buch „Paul und ich“
 Eintritt: 19,80 Euro

Freizeit**Die 2. Magdeburger KinderKulturTage**

Wann: 18.06. bis 21.06.
 Wo: im Engpaß und Thiem 20 in Magdeburg-Buckau
 Was: Gemeinsames Kulturprojekt von Kindern, Künstlern, Ladeninhabern, Nachbarn und verschiedenen Gästen.

Rosenblütenfest

Wann: 29.06. 10:00 bis 18:00 Uhr
 Wo: Elbauenpark Magdeburg, Rosengarten
 Was: Leistungsvergleich der Floristen, Versteigerungen und Rosenführungen
 Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Kunst/Ausstellung**„Supatrupa“ - Malerei von Jörg Kutschke**

Wann: 05.06. bis 29.06.
 Wo: HO-Galerie, Alt Westerhüsen
 Was: Ausstellung mit kraftvoll-bunter Gegenwartskunst

Anzeige

„Salsa Boot zurück auf der Elbe!“

Als Highlight des kommenden Sommers empfehlen wir Ihnen wieder unser „SALSA BOAT“ auf der Elbe in Magdeburg und Dessau! Nach erfolgreicher „Magdeburg“-Premiere 2007 ist das Salsa Boat ab Juni 2008 wieder auf Elb-Tour in Sachsen-Anhalt! Ein exklusiver Abend auf der M.S. „Marco Polo“, mit SALSA LIVE Band „Orlando e Son del Caribe“ Salsa DJ Chico, exklusiven Cocktails sowie leckeren Snacks und exklusivem Fingerfood. Lassen Sie sich verzaubern und sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Bordticket, die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Größe des Bootes begrenzt. Um 19:00 Uhr begrüßen wir Sie am Anleger in Dessau oder Magdeburg, bevor wir dann pünktlich 19:30 Uhr in See stechen. Die Besatzung M.S. „Marco Polo“ entführt Sie dann Elb-abwärts zu einem der ultimativen Höhepunkte unserer „Salsa Saison“. Auf Sie wartet natürlich auch ein Schnuppertanzkurs der Sie auf eine tanzreiche Nacht einstimmen soll. Egal ob Salsa, Merengue oder Bachata. Es wird für jeden etwas dabei sein. Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie unser „Salsa Boat“ Ticket-Hotline unter 0178 / 3 98 85 29. Informationen: schlaflos-in-dessau.de
 Abfahrt ist in Dessau am Kornhaus, in Magdeburg beginnt die Tour am Schiffshöhenwerk Rothensee.

**Musik****Rock im Stadtpark 2008**

Wann: 14.06. 18:00 Uhr
 Wo: Stadtpark Rotehorn
 Was: mit Jennifer Rostock, Paulsrekorder, Cest la vie, taktlos[glücklich], Fatun
 Eintritt: frei

Von Klassik bis Pop - Songs am See

Wann: 21.06. 18:00 Uhr
 Wo: Wörlitzer Anlagen, Treffen an der Gondelstation
 Was: Seekonzert in Wörlitz
 Eintritt: VKK 49 Euro

Mittsommernacht mit Corvus Corax

Wann: 21.06. 20:00 Uhr
 Wo: Festung Mark
 Was: Mittsommernacht mit Feuer, Fantasy-Gestalten und den Königen der Spielleute „Corvus Corax“. Vorband: Sagax Furor
 Eintritt: VKK 22 Euro

**Bühne / Film****Premiere: Tristan und Isolde**

Wann: 13.06. 20:30 Uhr
 Wo: Festung Mark
 Was: Das Projekt wird organisiert und durchgeführt von Studenten der Otto-von-Guericke Universität. Das historische Werk wird in mittelhochdeutscher Sprache aufgeführt, untermalt von mittelalterlichen Klängen. (weitere Vorstellungen: 14. und 16. Juni)
 Eintritt: 6 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Jochen Stetter mit „Sekt oder Stetter“

Wann: 25.06. 19:30 Uhr
 Wo: CLACK Theater Wittenberg
 Was: CLACKquatsch – der Comedyabend

Komm! Ins Offene

Wann: 28.06. 15:00 Uhr
 Wo: Wörlitzer Anlagen, Treffen an der Gondelstation
 Was: Theater der Welt 2008 zu Gast im Gartenreich Dessau-Wörlitz, 20 Gondeln bringen die Besucher zu den Tänzern auf die Amalieninsel

Premiere: GRAND mit ZWEIEN

Wann: 30.06. 20:00 Uhr
 Wo: Feuerwache Magdeburg
 Was: Ein kabarettistisches Spiel um abgekartete Politik von und mit Lothar Böck und Knut Müller-Ehrecke
 Eintritt: VKK 14 Euro

ANGABEN OHNE GEWÄHR

Termine Juni

Freizeit**Fluss in Flammen**

Wann: 05.07. 14:00 Uhr
 Wo: Stadtpark, Elbwiesen, Sternbrücke, Klosterbergegarten
 Was: Stadtfest mit Programm und Feuerwerk
 Eintritt: kostenlos

Bernburger Eulenspiegel-Fest

Wann: 05.07. und 06.07. ab 14:00 Uhr
 Wo: Schlosshof Bernburg
 Was: mit allerlei Schalkstücke, Minnesang, Tänze und Gaukelei von Till Eulenspiegel und seinen Gefährten
 Eintritt: VKK 5 Euro

Paradiesische Nacht

Wann: 26.07. 20:00 Uhr
 Wo: Elbauenpark Magdeburg
 Was: Paradiesische Gärten und Varietékunst, Musik und Kulinarisches
 Eintritt: VKK: 14 Euro, AK 18 Euro

Bühne / Film**Sommerhofspektakel Premiere: Frau Luna**

Wann: 06.07. 20:30 Uhr
 Wo: Puppentheater Magdeburg
 Was: Puppenspiel - Operette von Paul Lincke

Goethe – Die Show!

Wann: 09.07. bis 12.07. 21:00 Uhr
 Wo: FestungMark
 Was: Sommertheater mit den Berliner Komödianten von Theater FuriOSO
 Eintritt: VKK 12 Euro

Der Wolf und die sieben jungen Geißlein

Wann: 15.07. bis 18.07. 10.30 Uhr
 Wo: Puppentheater Magdeburg
 Was: Puppenspiel von Frank Alexander Engel nach Grimm für Kinder ab 5 Jahren

**Pippi feiert Geburtstag**

Wann: 25.07. bis 27.07. 15:00 Uhr
 Wo: Garten der Möllenvogtei
 Was: Eine kunterbunte Geburtstagsgeschichte als musikalisches Theater für die ganze Familie.

SWM-City-Sommerkino 2008

Wann: 30.07. bis 03.08. 21:30
 Wo: an der Stadhalle im Rotehornpark
 Was: Openair-Kino
 Eintritt: frei

Musik**Pat Metheny Trio - „Day Trip“**

Wann: 01.07. 20:00 Uhr
 Wo: Oper Halle
 Was: Jazz in der Oper
 Eintritt: 63,85 Euro (online)

Mittelalterliche Gesänge - moderne Improvisationen

Wann: 02.07. 20:00 Uhr
 Wo: Universitätskirche St. Petri, Neustädter Str. 1a
 Was: Das Ensemble nun den Gesang mittelalterlicher Musik mit dem Saxophonspiel und den Klängen der Gitarre

WM>08 – PLEASE DON'T WASH SEPARATELY!

Wann: 05.07. 22:00 Uhr
 Wo: Kulturinsel Halle, Riff
 Was: 3 Rock Bands aus Russland, Litauen und Deutschland im gemeinsamen Konzert
 Eintritt: 3 Euro

Opera Meets Cuba & The Voice

Wann: 12.07. 20:30 Uhr
 Wo: Wittenberg, Schlosshof
 Was: Klazz Brothers & Cuba Percussion & Edson Cordeiro im Abschlusskonzert der Wittenberger Hofkonzerte mit großem Feuerwerk
 Eintritt: 20 Euro

A Special Evening With Joan Baez

Wann: 13.07. 20:00
 Wo: Festung Mark
 Was: Konzert der Ikone des politischen Folksongs

Vorschau: August**11. Handwerker- und Töpfermarkt**

Wann: 02.08. bis 03.08.
 Wo: an der Stadhalle im Rotehornpark
 Was: Live-Musik und Markttreiben mit Handwerker- und Töpferständen aus ganz Deutschland, Glasbläser, Ledermacher, Textilgestalter, Schautöpfen, Drechseln, Korbflechten u.v.a.
 Eintritt: frei

Didge-Village 3.0

Wann: 08. bis 10.08.
 Wo: Schloßpark in Krumke
 Was: Live Musik, Didgeridoo- und Klangzauberer aus ganz Europa, Didgeridoo-Bauer, bildende Künstler aus der Region, viele verschiedene Händler und Vereine

15.08.2008 in der Leiterstraße



Magdeburger Weinfest
 Mit freundlicher Unterstützung der WZAWOBAU
 ANGABEN OHNE GEWÄHR!



Schauen wir doch mal nach Österreich,

.... denn dort ist die Fußballeuropameisterschaft zu sehen. Und der Österreicher pflegt ja seine Kinder in Kellern aufzubewahren. Das heißt, er braucht Hohlräume. Nicht nur oben im Kopf, sondern auch unter der Erde. Und da Magdeburg ja unglaublich kinderlieb ist, überlegt der Stadtrat jetzt mehr Hohlräume in der Innenstadt zu schaffen. Damit ist nicht etwa der eigene geistige Zustand gemeint, sondern die Verlängerung des Damaschkeplatztunnels. Den gibt es zwar noch lange nicht, aber man braucht doch eine Utopie. Vielleicht untertunneln wir auf diese Weise sogar die ganze Stadt. Das ist zwar sinnlos, aber es macht so viel Spaß, zu buddeln. Wer buddelt, muß nicht nachdenken, sondern einfach nur buddeln.

Weil nun immer mehr Kinder das Mittagessen in der KITA nicht bezahlen können, würde man sogar zwei Fliegen mit einer Schaufel schlagen. Denn Kinder buddeln doch gerne. Und nun kriegen sie sogar Essen dafür. Satt die Kinder, die Spaß haben und gleichzeitig noch Gutes für die Stadt tun, mehr kann man wirklich nicht verlangen. Gleichzeitig nehmen sie durch die anstrengende Arbeit auch ab und können so vielleicht endlich ihr Normalgewicht erreichen. Denn unsere Kleinen sind nun mal im Bundesdurchschnitt zu dick. Und wer dick ist, der ist eben auch blöd, sagen jedenfalls schlanke Wissenschaftler. Aber nur wer blöd ist, der buddelt auch gerne. Deshalb dürfen die Kinder nicht zuviel abnehmen.

Wir könnten uns sogar unter der Elbe durchbuddeln, denn wir haben ja kein Geld

für eine Reparatur der Strombrücke. Und weil der FCM abgestiegen ist, wird das Stadion gleich als Tunnelausgang benutzt. Auf den Rängen sitzen die tollen Magdeburger Fans und klatschen vor Freude in die Hände, wenn wieder jemand rauskommt. Das ist zwar für die Autos nicht so gut, weil die Hooligans hier gerne alles demolieren, was nicht blauweiß ist, aber in den Reparaturwerkstätten würden krisenfesteste Arbeitsplätze entstehen.

Vielleicht finden wir bei der ganzen Buddelei sogar Gold oder Öl oder verborgene Schätze. Dann sind wir saniert. Das mag verrückt klingen, aber irgendeinen Sinn muß doch diese dauernde Tunneldebatte haben. Denn eigentlich sind immer weniger Autos unterwegs, weil Benzin mittlerweile so teuer ist, daß es für die meisten Pendler billiger ist, sich gleich arbeitslos zu melden. Nun interessieren sich die städtischen Tunnelplaner nicht so für die Realität. Es muß nur ausgebaut werden, denn dafür ist Geld da: Das Schleifufer am liebsten 8-spurig, die A14 bis mindestens an die Ostsee und am Ende jedes Tunnels gibt es irgendwie immer Licht zu sehen. Und vielleicht leuchtet die Zukunft ja doch, hofft Ihr Kugelblitz Lars Johansen



Kulturfernsehen im Internet



...mehr als nur lesen und blättern!

kulturmd.de

InternetTV aus Magdeburg Tel.: 0391 400 95 63

Kuga. Der neue Ford. Ab 7. Juni bei uns.

Wenn man alles noch mal neu erfinden könnte, würde dann nicht alles viel aufregender aussehen? So wie der neue Ford Kuga. Dynamisches Design und außergewöhnliche Details in einem echten Crossover. Erleben Sie ihn bei einer Probefahrt!

Der Ford Kuga Trend
2,0 l TDCi, 100 kW (136 PS),
Frontantrieb u.a. mit DPF,
Klimaanlage, Bordcomputer
u.v.m. schon ab

€ **26.500,-**



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



**Ihr Ford-Händler
für Magdeburg**

www.fordsued.de

Halberstädter Chaussee 200
39116 Magdeburg
Telefon: (0391) 62 33 - 211
Niederlassung der Autohaus Hentschel GmbH Hannover.

AUTOHAUS
SÜD
M A G D E B U R G

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,3 (kombiniert), 8,0 (innerorts), 5,3 (außerorts). CO₂-Emission: 165 g/km (kombiniert)